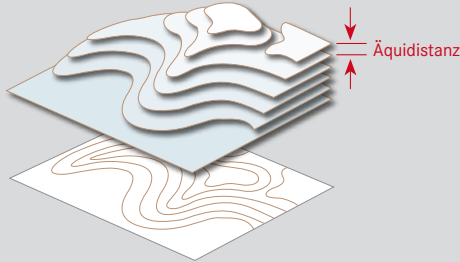


# Wie erkenne ich das Gelände?

## Höhenlinien

Werden in der Karte alle **Geländepunkte, die eine bestimmte Höhe haben**, miteinander verbunden, ergibt dies eine Linie, die als Höhenlinie bezeichnet wird. Der senkrechte Abstand zweier benachbarter Höhenlinien wird dabei **Äquidistanz** genannt.



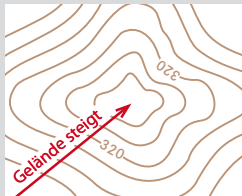
Bildlich gesehen wird durch die Höhenlinie das Gelände in einer bestimmten Höhe horizontal „geschnitten“. Alle Schnittlinien des Geländes, die immer den gleichen Abstand zueinander haben, ergeben in der Gesamtheit das **Höhenlinienbild** der Karte.

Die Äquidistanz ist abhängig vom Landschaftstyp. So sind z.B. für Hügelland und Mittelgebirge 10 m Äquidistanz in Topographischen Karten üblich.

10 m	—	Das Höhenlinienbild wird durch gestrichelte Linien, sogenannte <b>Hilfshöhenlinien</b> ergänzt, um in flacherem Gelände die Formen besser darstellen zu können.
5 m	- - -	
2,5 m	- - - - -	
1,25 m	· · · · ·	

## Höhenlinienzahlen

Sie geben die Höhe in Metern an und beziehen sich auf den mittleren Meeresspiegel in Amsterdam, auch bekannt unter dem Begriff **‘Höhen über NN (Normal-Null)’**. In Topographischen Karten sind Höhenlinienzahlen so platziert, dass sie in Richtung der Geländesteigung lesbar sind.



## Farbgebung

Höhenlinien sind meist braun. In felsiger Landschaft sind sie schwarz und in Gletschergebieten blau.

## Geländeformen

Form und Steigung des Geländes werden durch die Anordnung der **Höhenlinien** erkennbar. Je enger die Höhenlinien beieinander liegen desto steiler ist das Gelände, je weiter sie auseinander liegen desto flacher ist es.

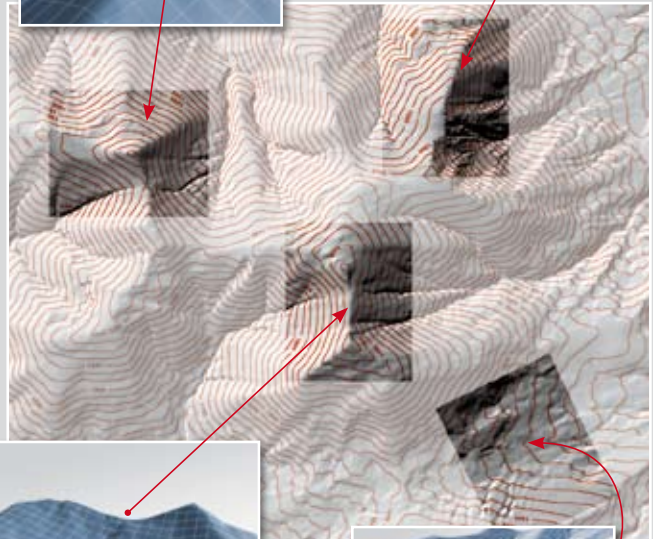
### Kuppe

ist eine Erhebung, von der das Gelände nach allen Seiten abfällt. Das Höhenlinienbild ist durch mehrere geschlossene Höhenlinien gekennzeichnet.



### Grat

ist eine eher kantige Ausformung einer Erhebung. Die Scheitellinie bildet eine Wasserscheide.



### Sattel

ist eine Einsenkung zwischen zwei benachbarten Erhebungen.



### Mulde

ist eine lang gestreckte Hohlform.